



Hamburg

Ein Stadtporträt in Zahlen



Die Freie und Hansestadt Hamburg ist nach Berlin die zweitgrößte deutsche Stadt. Sie ist zugleich ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Hamburg liegt in der Norddeutschen Tiefebene am Unterlauf der Elbe, rund 100 km vor der Einmündung des Stroms in die Nordsee.

KLIMA

Durchschnittliche Lufttemperatur:

Januar: 2,0° C; April: 9,1° C; Juli: 18,4° C; Oktober: 10,0° C
Jahresmittel: 9,7° C

Sonnenscheindauer: 1 574 Stunden jährlich
(35,1 % der möglichen Sonnenscheindauer)

Jährliche Niederschlagshöhe: 771 mm
(jeweils Durchschnitt der Jahre 1987 bis 2012)

STADTGEBIET

Gesamtfläche: 755,30 km², darunter **Hafen:** 74,4 km²

Größe der Außenalster: 1,6 km²

Fläche des Ohlsdorfer Friedhofs, des größten Friedhofs Europas: 4 km²

Höchste natürliche Erhebung: 116 m über Normalnull in den Harburger Bergen im Stadtteil Neugraben-Fischbek.

Höchstes Hamburger Bauwerk: Fernsehturm mit 278 m

Turmhöhe der St. Michaeliskirche, des Hamburger Wahrzeichens „Michel“: 132 m

Die größte Ausdehnung des Stadtgebietes erreicht in ost-westlicher ebenso wie in nord-südlicher Richtung jeweils rund 40 km.

UMWELT

Hamburg ist eine grüne Stadt. 16,4 % des Stadtgebietes sind Grün- und Erholungsflächen sowie Wald. Auch ein Großteil der Wasserflächen, die 8,1 % des Stadtgebietes ausmachen, tragen zum Erholungswert der Stadt bei. 64,7 km² (8,6 %) sind als Naturschutzgebiete, 144,2 km² (19,1 %) als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen.

2010 wurden in Hamburg rund 11,7 Mio. Tonnen CO₂ emittiert, 1,1 Mio. Tonnen weniger als 1990. 1,9 Mio. Tonnen der Gesamtemissionen stammten aus privaten Haushalten.

Die Hamburger Industriebetriebe investierten 2010 insgesamt 88 Mio. Euro für Umweltschutzmaßnahmen (13,1 % der Gesamtinvestitionen). Auf Maßnahmen zur Luftreinhaltung entfielen davon 47,1 Mio. Euro.

METROPOLREGION HAMBURG

Zur Metropolregion Hamburg zählen Hamburg, zwei kreisfreie Städte und 17 Kreise. Dies sind die zum Land Schleswig-Holstein gehörenden Städte Lübeck und Neumünster sowie die Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn sowie die zum Land Niedersachsen gehörenden Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Heidekreis, Stade und Uelzen und in Mecklenburg-Vorpommern ein Teil des Landkreises Ludwigslust-Parchim (das Gebiet des früheren Landkreises Ludwigslust) und der Landkreis Nordwest-Mecklenburg (einschließlich Wismar).

Die Metropolregion Hamburg erstreckt sich über eine Fläche von 26 103 km². In diesem Gebiet leben rund fünf Mio. Menschen.

PARLAMENT UND REGIERUNG

Das Landesparlament ist die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaftswahlen am 20. Februar 2011 und am 24. Februar 2008 hatten folgende Ergebnisse:

Partei	Stimmenanteile in %		Sitze	
	2011	2008	2011	2008
CDU	21,9	42,6	28	56
SPD	48,4	34,1	62	45
GRÜNE/GAL	11,2	9,6	14	12
DIE LINKE	6,4	6,4	8	8
FDP	6,7	4,8	9	–

Die Landesregierung ist der Senat.

Erster Bürgermeister ist Olaf Scholz (SPD), Zweite Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt (SPD). Dem Senat gehören neben dem Ersten Bürgermeister und der Zweiten Bürgermeisterin neun weitere Senatorinnen und Senatoren an.

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Hamburg ist in sieben Verwaltungsbezirke gegliedert: Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg: 75 434 (Anteil der Teilzeitkräfte 34,4 %), darunter 34 013 im Schul- und Hochschulbereich.

Das jährliche **Steueraufkommen** beläuft sich auf 48 Mrd. Euro. In diesem Betrag ist das Aufkommen an Bundessteuern und gemeinschaftlichen Steuern enthalten. Als haushaltswirksame Steuereinnahmen für Hamburg verbleiben neun Mrd. Euro.

INNERE SICHERHEIT

Die Innere Sicherheit wird in Hamburg 2012 durch 10 048 Polizeibedienstete, darunter 2 808 Frauen, gewährleistet.

Bei der Feuerwehr Hamburg sind 2 395 Bedienstete der Berufsfeuerwehr sowie 2 497 Aktive in 87 Freiwilligen Feuerwehren tätig.

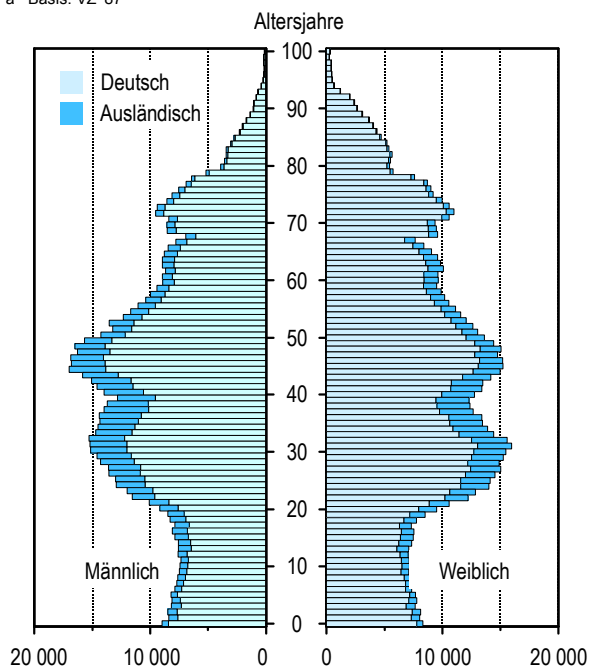
KONSULARPLATZ

In Hamburg haben 98 konsularische Vertretungen ihren Sitz (Juli 2013).

BEVÖLKERUNG

	2012	2002	1992
Bevölkerung insgesamt	1 814 597 ^a	1 728 806	1 688 785
Frauen	889 961 ^a	889 800	879 217
Männer	924 636 ^a	839 006	809 568
unter 18-Jährige (%)	15,3 ^a	16,0	15,8
18- bis unter 60-Jährige (%)	60,9 ^a	59,9	61,9
60-Jährige und Ältere (%)	23,8 ^a	24,0	22,2
Ausländerinnen/Ausländer	254 942 ^a	255 119	233 677
Ausländeranteil (%)	14,0 ^a	14,8	13,8
Haushalte insgesamt	1 002 000	923 000	877 000
Ein-Personen-Haushalte (%)	50,4	48,0	44,9
Zuzüge	94 346	80 335	91 383
Fortzüge	79 335	74 921	67 408
Geburten	17 706	15 707	16 497
Sterbefälle	17 012	18 424	20 444
Eheschließungen	6 774	6 999	9 006
Ehescheidungen	3 446	4 560	4 028

a Basis: VZ '87



Basis: VZ '87

BILDUNG

Allgemeinbildende Schulen

221 Grundschulen, 71 Gymnasien, 85 Stadtteilschulen, 42 Sonderschulen – mit insgesamt 184 196 Schülerinnen und Schülern, des Weiteren sechs Rudolf-Steiner-Schulen und fünf Abendschulen/Kollegs.

Berufsbildende Schulen

48 Berufs-, 51 Berufsfach-, 17 Fachoberschulen, 12 Fachgymnasien, 19 Fachschulen, 6 Berufsoberschulen, 43 Schulen des Gesundheitswesens – mit insgesamt 61 114 Schülerinnen und Schülern.

Hochschulen

21 Hochschulen mit 90 903 Studentinnen und Studenten im Wintersemester 2012/2013; darunter an der Universität Hamburg 40 475, an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg 14 928 und an der Technischen Universität Hamburg-Harburg 6 376 Studentinnen und Studenten.

Volkshochschule

Die Hamburger Volkshochschule mit 7 216 Kursen und 90 353 Belegungen im Arbeitsjahr 2012 ist eine der größten Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland.

KULTUR

Hamburgische Staatsoper und zwei Staatstheater mit zusammen 868 000 Besuchen in der Spielzeit 2011/2012; des Weiteren 20 Privattheater.

28 Kinos (77 Leinwände) mit ca. 4,5 Mio. Besuchen.

2011: Planetarium mit 326 862 Besuchen, Bucerius Kunst Forum mit 259 999 Besuchen, Deichtorhallen mit 202 449 Besuchen und sieben Museums-Stiftungen der Freien und Hansestadt Hamburg mit über eine Mio. Besuchen; außerdem über 30 weitere öffentliche und private Museen.

Die Stiftung „Hamburger Öffentliche Bücherhallen“ unterhält 36 Bibliotheken (darunter 1 Zentralbibliothek sowie 33 Stadtteilbibliotheken und 2 Fahrbüchereien). Der Medienbestand umfasst ca. 1,8 Mio. Bücher, Kassetten, Videos, Noten und Spiele. Die Zahl der Ausleihungen liegt bei ca. 14,1 Mio.

SPORT

2011: 240 Sportplätze mit ca. 337 Spielfeldern; 683 Sporthallen. 23 Hallenbäder, 13 Freibäder und sieben Naturbäder.

Hamburger Sportbund mit 802 Vereinen und 572 647 Mitgliedern. Beliebteste Sportarten (nach der Zahl der Vereinsmitglieder): Turnen/Gymnastik/Faustball (165 212), Fußball (141 223), Tennis (29 836).

SOZIALE EINRICHTUNGEN

83 758 Kinder in Tagesbetreuung und Kindertagespflege, 282 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, 49 Krankenhäuser mit 12 126 Betten, 152 Vollstationäre Pflegeeinrichtungen mit 17 886 Plätzen, 84 Seniorentreffs, 353 ambulante Pflegeeinrichtungen und 723 Plätze in Tagespflegeeinrichtungen.

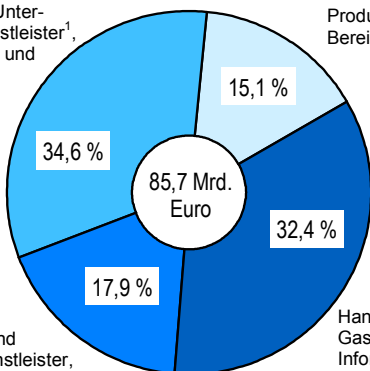
WIRTSCHAFT

Bruttoinlandsprodukt: 95,8 Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen)
Gegenüber 2011 ist das Hamburger Bruttoinlandsprodukt (unter Ausschaltung von Preissteigerungen) um 1,2 % gestiegen.

Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) 2012:

Finanz- und Unternehmensdienstleister¹,
Grundstücks- und Wohnungswesen

Produzierende Bereiche



Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation

¹ einschließlich Versicherungsdienstleister

Erwerbstätige in Hamburg:	1 161 600
davon in den Produzierenden Bereichen:	12,9 %
im Handel, Gastgewerbe und Verkehr:	33,3 %
in der Finanzierung, Vermietung und bei Unternehmensdienstleistern einschließlich Versicherungsdienstleister:	25,5 %
bei öffentlichen und privaten Dienstleistern:	28,3 %

Von den in Hamburg arbeitenden Erwerbstätigen sind rund 29,9 % **Einpendler**, die außerhalb der Stadt wohnen.

Arbeitslosenquoten (alle zivilen Erwerbspersonen):
Juni 2013: 7,3 %; Juni 2012: 7,4 %

Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer (einschließlich Beamte):

Frauen: 3 608 Euro
Männer: 4 624 Euro

Medien und Informationstechnologie

Hamburg ist ein Zentrum der deutschen Medienwirtschaft. 14 063 Firmen gehören in Hamburg nach einer Untersuchung der Handelskammer zu diesem Wirtschaftsbereich. Darunter: 7 126 Firmen der Werbewirtschaft, 2 852 Firmen im Druck- und Verlagswesen, 1 068 Firmen der Filmwirtschaft, 2 935 musik- und kulturwirtschaftliche Firmen sowie 82 Firmen in der Sparte Funk und Fernsehen. Im Bereich der Informationstechnologie sind nach der Firmenzählung der Handelskammer Hamburg insgesamt 9 648 Unternehmen tätig.

Handel

Der **Außenhandel** des Landes Hamburg erreicht einen Jahreswert bei der Einfuhr von 68,8 Mrd. Euro (dies sind 6,3 % der gesamten Einfuhren der Bundesrepublik) und bei der Ausfuhr von 49,2 Mrd. Euro (5,4 Prozent des Bundesergebnisses).

2011 sind im **Großhandel** fast 86 820 Personen beschäftigt gewesen; diese Handelssparte setzt jährlich 128,4 Mrd. Euro um. Im Jahr 2011 hat der **Einzelhandel** 137 640 Beschäftigte und erzielt einen Jahresumsatz von 23,6 Mrd. Euro.

Gastgewerbe

Im Hamburger Gastgewerbe arbeiten 2011 insgesamt 48 670 Beschäftigte; der Jahresumsatz der Branche beläuft sich auf 2,2 Mrd. Euro. 2012 umfasst die Kapazität der Beherbergungsbetriebe 52 590 Betten. Die Hamburger Hotels und Pensionen zählen 5,6 Mio. Gäste und 10,6 Mio. Übernachtungen.

Versicherungen

Hamburg ist ein traditionsreicher und großer Versicherungsplatz. Vertreten sind alle Versicherungssparten. Die 1676 gegründete Hamburger Feuerkasse ist die älteste Versicherung der Welt.

Luftfahrt

Hamburg ist einer der weltweit größten Standorte der Luftfahrtindustrie. Ihren Sitz in der Stadt haben ein bedeutender Betrieb des Flugzeugbauunternehmens Airbus Deutschland GmbH sowie die Lufthansa Technik AG – als „Luftwerft“ ein wichtiger Anbieter luftfahrttechnischer Dienstleistungen.

Verarbeitendes Gewerbe

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen nach der neuen Wirtschaftszweigsystematik in Hamburg 449 Betriebe¹ mit 83 800 Beschäftigten. Der jährliche Gesamtumsatz beläuft sich auf 88,4 Mrd. Euro. Die beschäftigungsstärksten Branchen sind einschließlich der diesen Wirtschaftszweigen zugeordneten Reparaturbetriebe der Luft- und Raumfahrzeugbau mit 21 800 Beschäftigten sowie der Maschinenbau mit 12 200 Beschäftigten.

Bauhauptgewerbe

86 Betriebe¹ mit 5 800 Beschäftigten erwirtschaften 2012 einen baugewerblichen Umsatz von 1,37 Mrd. Euro.

WOHNUNGEN²

Baugenehmigungen	8 162
Baufertigstellungen	3 793
Bestand	929 785
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner/in	40,1 m ²

1 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
2 inkl. Wohnungen in Wohnheimen

VERKEHR

Bestand an Kraftfahrzeugen: 850 335
darunter 738 610 Pkw, 50 769 Motorräder, 48 254 Lkw

Länge des Straßennetzes (2013): rund 4 400 km
darunter 83 km Autobahn

Zahl der Brücken (2013): rund 2 500

U- und S-Bahnen im Hamburger Verkehrsverbund:

Streckenlänge: 873 km
Zahl der Haltestellen: 281

Streckenlänge der Buslinien (Gesamtbereich HVV): 13 465 km
Zahl der Haltestellen: 9 513

Beförderte Personen

im öffentlichen Nahverkehrsverbund: 717 Mio.

Hamburg Airport

Starts und Landungen: 137 097 (nur gewerblicher Verkehr)
Fluggäste (ohne Transit): 13,7 Mio.

Seeverkehr im Hamburger Hafen

Angekommene Schiffe:	9 745
Güterumschlag:	131,2 Mio. t
davon Empfang:	74,2 Mio. t
Versand:	57,0 Mio. t

In der Reihe der größten Containerhäfen der Welt steht Hamburg an vierzehnter Stelle. Der Umschlag erreicht 8,9 Mio. Container (umgerechnet auf 20-Fuß-Einheiten) im Gesamtgewicht von 72,1 Mio. Tonnen.

Beförderte Güter in der **Binnenschifffahrt:** 10,4 Mio. t

Passagierverkehr über See

2012 haben 152 Kreuzfahrtschiffe den Hamburger Hafen angelaufen. 244 587 Fahrgäste sind ein- und 235 881 ausgestiegen.

KONGRESSE UND MESSEN

Die Hamburg Messe und Congress GmbH organisiert und betreut jährlich rund 40 Veranstaltungen im Messebereich sowie 290 Kongresse und Veranstaltungen im Congress Center Hamburg (CCH). Zu den Veranstaltungen kommen jährlich mehr als eine Mio. Besucher aus aller Welt.

Die Hamburg Messe verfügt über eine Kapazität von 87 000 m² Ausstellungsfläche in elf Hallen plus 10 000 m² auf dem Freigelände. Das CCH bietet seinen Gästen insgesamt 12 500 Sitzplätze in 23 teilbaren Sälen sowie bis zu 10 000 m² Ausstellungsfläche.

MÄRKTE

Der Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen Hamburg erreicht 15 Mio. Verbraucher. Im Jahr 2012 sind rund 1,5 Mio. t Obst und Gemüse im Wert von rund zwei Mrd. Euro umgeschlagen worden. Der Wert der gehandelten Blumen liegt bei rund 82 Mio. Euro.

Das größte Volksfest des Nordens ist der auf dem Heiligengeistfeld stattfindende „Hamburger Dom“ im März/April, Juli/August und November/Dezember mit zusammen rund zehn Mio. Besucherinnen und Besuchern.

HAMBURG UND SEINE BEZIRKE

(Stand: 31.12.2012)



HAMBURG IM STÄDTEVERGLEICH

Gebiet	Fläche in km ²	Bevöl- kerung ¹	Aus- länder ^{1,2}	Arbeits- losen- quote in % ^a
				Ende 2012
Berlin	892	3 375 222	424 245	14,0
Bremen	325	546 451	65 824	11,6
Dortmund	281	572 087	71 071	14,7
Dresden	328	525 105	21 139	9,5
Duisburg	233	486 816	74 836	14,3
Düsseldorf	217	593 682	98 235	9,9
Essen	210	566 862	58 572	13,5
Frankfurt/M.	248	687 775	171 968	8,5
Hamburg	755	1 734 272	223 035	8,8
Hannover	204	514 137	.	9,3
Köln	405	1 024 373	172 249	10,6
Leipzig	297	520 838	25 814	11,8
München	311	1 388 308	306 815	5,8
Nürnberg	186	495 121	85 268	8,6
Stuttgart	207	597 939	128 333	6,3
Deutschland	357 137	80 523 746	6 627 957	7,6

1 Basis: Zensus 2011

2 vorläufig

a Juli 2013; Prozent der abhängigen Erwerbspersonen

GESCHICHTLICHES

Im 7. Jahrhundert erste Besiedlungen (in der Nähe des heutigen Stadtzentrums)

Anfang des 9. Jahrhunderts Bau der „Hammaburg“

1189 (7. Mai) „Freibrief“ von Kaiser Barbarossa; Sicherung des zollfreien Elb- und Seehandels

1321 Beitritt zur Hanse

1529 Durchsetzung der Reformation durch Bugenhagen

1558 Gründung der Börse

1618 „Kaiserlich freye Reichsstadt“

1678 Gründung der ersten deutschen Oper

1815 Hamburg wird Mitglied des Deutschen Bundes, seit 1819 als „Freie und Hansestadt“.

1842 (5. - 8. Mai) Zerstörung eines Drittels der Stadt durch den „Großen Brand“

1888 Zollanschluss an das Deutsche Reich und Schaffung des Freihafens – darin die „Speicherstadt“

1892 Cholera-Epidemie

1910 Die Bevölkerungszahl des hamburgischen Staates übersteigt die Millionengrenze.

1937 Groß-Hamburg-Gesetz: Eingemeindung von Altona, Harburg-Wilhelmsburg, Wandsbek und weiterer bis dahin preußischer Gemeinden

1939-1945 Im Zweiten Weltkrieg verlieren bei Luftangriffen etwa 55 000 Menschen ihr Leben, über die Hälfte des Wohnungsbestandes wird zerstört.

1952 Die neue Hamburger Verfassung tritt am 1. Juli in Kraft.

1962 Flutkatastrophe fordert 340 Todesopfer, davon 317 in Hamburg

1996 Hamburg wird Sitz des Internationalen Seegerichtshofs

Alle Aussagen in diesem Faltblatt beziehen sich auf das Jahr 2012, sofern nicht andere Zeitangaben genannt sind.

Herausgeber: Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Telefon: 040 42831-1766

Fax: 040 42796-4954

E-Mail: info@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Foto: www.mediaserver.hamburg.de/H.Angerer

Druck: Grafik & Druck GmbH & Co KG, 24113 Kiel

Für diese Veröffentlichung wurde neben Ergebnissen der amtlichen Statistik auch Datenmaterial aus verschiedenen anderen Quellen herangezogen.

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erschienen im Februar 2014

